

Jahresbericht 1938

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **13 (1939)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1938.

1. *Geschäftliches.* Die Jahresversammlung wurde am 13. März in Bremgarten abgehalten. Die ordentlichen Geschäfte waren rasch erledigt. Herr Dr. Eugen Bürgisser, Bezirkslehrer in Bremgarten hielt uns einen flotten Vortrag über das interessante Thema: «Die Geschichte Bremgartens im Spiegel seines Archivs». Er zeigte uns an Hand prächtiger Urkunden, die mit der gütigen Erlaubnis des Stadtrates ausgestellt waren, wichtige Episoden aus der Geschichte des sehenswerten Reußstädtchens. Dem Herrn Vortragenden wie auch dem Stadtrat sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Der Vorstand versammelte sich sechs Mal und erledigte eine lange Reihe von Traktanden. Mit Bedauern wurde davon Kenntnis genommen, daß an eine Restauration des Meyenberger Amtshauses nicht zu denken sei, weil keine Subventionen zu erhalten sind. — An eine weitere Ausgrabung bei der Burgruine Boswil konnten wir keinen Beitrag mehr leisten, nachdem wir kurz vorher uns mit Herrn Nüscheler endgültig abgefunden hatten. — Um das Verständnis für unsere heimatkundliche Tätigkeit zu fördern, beschloß der Vorstand in verschiedenen Dörfern Vorträge zu halten. Das geschah in Sins, Dietwil und Wohlen; an andern Orten durchkreuzte die Maul- und Klauen-seuche unser Vorhaben. — Die Vorbereitung für «Unsere Heimat» 1939 beschäftigte uns mehrmals. Leider mußten mehrere Arbeiten auf später zurückgelegt werden. — Am ersten Oktobersonntag führten wir eine Exkursion aus zu den Pfahlbauausgrabungen am Baldeggersee. — Die früher begonnenen und bekannt gegebenen Arbeiten sind eifrig gefördert worden. Auf einige Anfragen betreffend Familien in früherer Zeit und Familienwappen konnten wir Antwort geben. — Wir möchten unsere schon oft geäußerte Bitte, eifrig neue Mitglieder zu werben, hier dringend wiederholen. — Leider hat uns der Tod wieder zwei Mitglieder entrissen: die Herren Damian Schmid, Lehrer, Häggingen, und Bernh. Strebel, Wohlen. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

2. *Wissenschaftliches.* Die Ausgrabungen bei der Burgruine Boswil betreffend, verweisen wir auf den Bericht von Herrn Dr. R. Bosch, Seengen, im vorliegenden Jahrgang «Unsere Heimat». — An der

Straße zwischen Jonen und Oberlunkhofen steht die kleine St. Niklausenkapelle mit Inschrift: «St. Niklausen-Käppeli, zur Erinnerung an ein Gefecht den 13. November 1388 zwischen Zugern und Bremgartnern, wobei die letztern 18 Mann verloren.» Die Kapelle war baufällig geworden und ist nach unsern Ratschlägen von der Gemeinde Jonen renoviert worden. Wir werden auf diese Kapelle später zu sprechen kommen.

Wir möchten auf folgende Freiämter Literatur hinweisen. Die schon letztes Jahr angezeigte «Geschichte der Stadt Bremgarten im Mittelalter» von Dr. Eugen Bürgisser ist erschienen. Wir empfehlen das vorzügliche Buch unsern Mitgliedern. — In den «Freiämter Heimatblättern», Beilage zum «Wohler Anzeiger» erschienen die folgenden Arbeiten unserer Mitglieder: P. Martin Baur, Einsiedeln: «Die seligen Angelsachsen zu Sarmenstorf»; P. Alban Stöckli, Stans: «Der Nachteilungsvertrag Albrechts IV. und Rudolfs III. von Habsburg und das älteste urkundliche Vorkommen der Stadt Bremgarten» und: «Der Minnesänger Rudolf der Schreiber und der Epiker Rudolf von Ems». P. Alban Stöckli schenkte uns zwei Separatabzüge über: «Die Franziskuslegende und das Passional». F. Rohner, Sins, schrieb eine schöne «Geschichte der Bezirksschule Sins» zu deren 100jährigem Jubiläum.

Wir schließen hiermit unsern Jahresbericht.

Der Vorstand.

Silvester 1938.